

# Eine junge IT-Firma will weiter wachsen

## Verkauf des Höfinger Kurfiss-Areals ist jetzt vollzogen

**Leonberg.** Der Verkauf des Höfinger Kurfiss-Areals für einen symbolischen Euro ist unter Dach und Fach. Gestern haben Oberbürgermeister Bernhard Schuler und der neue Eigentümer Patrick Kreuzer, Geschäftsführer der Höfinger Firma ITVT, den Vertrag unterschrieben.

Von Nathalie Mainka

Oberbürgermeister Bernhard Schuler ist sichtlich froh, dass das Kapitel Kurfiss-Areal in der Pforzheimer Straße 5 für die Stadt abgeschlossen ist. „Entscheidend ist, dass etwas passiert und dass auch etwas umgesetzt wird“, betonte Schuler. Seit dem Jahr 2001 hat die Stadt das Gelände zum Kauf angeboten. Viele Investoren bekundeten seither zwar Interesse, sprangen aber wieder ab. Das Problem: Die Gewölbekeller aus dem Jahr 1508 sowie die Außenwand aus Bruchstein sind denkmalgeschützt – nicht so die Scheune selbst. Ein Bauprojekt ist daher mit vielen Auflagen verbunden.

Im vergangenen Jahr ist die Software-Firma ITVT aus Stuttgart-Heslach mit 23 Mitarbeitern nach Höfingen gezogen. Die Stadt Leonberg hatte den beiden Geschäftsführern Patrick Kreuzer und Jochen Klipfel im Sommer 2006 das neue Rathaus zu einem Preis von 256 000 Euro verkauft. Mittlerweile zählt das Unternehmen, das 1997 gegründet wurde, 35 Beschäftigte. Zehn weitere Stellen sind derzeit ausgeschrieben. Mit dem Kauf des Kurfiss-Areals kann ITVT noch weiter expandieren. Das junge Unternehmen hat das vieldiskutierte Auswahlverfahren gewonnen. Die gemeinsame Konzeption der Firma ITVT und des Architekturbüros Hess aus Kirchheim/Teck hatte die Ortschafts- und Gemeinderäte überzeugt.

Über den denkmalgeschützten Kellern soll nun ein dreigeschossiges Gebäude entstehen. Nach dem Motto „Wohnen und arbeiten

in Höfingen“ möchte ITVT zwölf Wohnungen im Obergeschoss und in den beiden Dachgeschossen bauen. Diese sollen ausschließlich an Mitarbeiter der Firma vermietet werden.

Mit einem entsprechenden Eintrag ins Grundbuch hat sich die Stadt Leonberg eine öffentliche Nutzung im Erdgeschoss sowie in den Kellerräumen für eine unbefristete Dauer gesichert. Die Räume wird die Stadt vom neuen Eigentümer mieten. Im Erdgeschoss zieht die Bücherei ein, die derzeit im neuen Rathaus untergebracht ist. Ihr steht eine Fläche von rund 150 Quadratmetern zu. Auf dieser Ebene ist zudem ein Multifunktionsraum geplant, den auch die Software-Firma für Schulungen nutzen möchte.

In den Kellerräumen werden künftig Höfingens Vereine unterkommen. Auf dem übrigen Platz vor dem geplanten Gebäude werden Parkplätze angelegt. Technisch auf dem neuesten Stand wird die Warmwasserversorgung sein. „Hier nutzen wir die Abwärme der EDV unserer Geschäftsräume im neuen Rathaus und leiten diese über Wärmespeicher in das neue Gebäude“, erklärt Patrick Kreuzer.

Für die ITVT-Geschäftsführer gab es zwei wichtige Gründe, das Kurfiss-Areal zu erwerben. Zum einen haben sie künftig mehr Platz im Rathaus, wenn Bücherei und Vereine in die neuen Räume umgesiedelt sind. Zum anderen möchten sie ihren Mitarbeitern Wohnraum direkt vor Ort bieten. „Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung bewusst und werden uns auch weiterhin aktiv an der Entwicklung in Höfingen beteiligen“, sagt Kreuzer. Die Firma bildet elf Jugendliche zu Fachinformatikern sowie zu IT-Kaufleuten aus. „Außerdem suchen wir noch Mitarbeiter für den Bereich Consulting und Services.“

Bevor die alte Scheune abgerissen wird, steht die Sanierung des Gewölbekellers an. „Das wird jetzt zeitnah passieren“, so Kreuzer. Wie hoch der finanzielle Aufwand dieses Projekts ist, darüber schweigt sich der Geschäftsführer aus. Fakt ist, es wird deutlich mehr als einen weiteren Euro kosten.



Die Stadt Leonberg hat die Kurfiss-Scheune in Höfingen endgültig an Patrick Kreuzer von